

**Stellungnahme der Verwaltung**

		Fachbereich/Referat Fachbereich 61	Nummer 11010/15
zum Antrag Nr. 3842/15 d. Frau/Herrn/Fraktion SPD, Grüne, BIBS vom 05.03.2015		Datum 06.05.2015	
Genehmigung			
Überschrift Unterhaltungs- und Pflegekonzept des NSG Riddagshausen, SPD-Grüne-BIBS		Dezernenten Dez. III	
Verteiler StBezRat 112 Wabe-Schunter-Beberbach		Sitzungstermin 06.05.2015	

**Unterhaltungs- und Pflegekonzept des NSG Riddagshausen  
Beschluss (Anregung gemäß §94 Abs. 3 NKomVG)  
Stadtbezirksrat 112 – Wabe – Schunter - Beberbach**

**Die Verwaltung wurde gebeten, dem Stadtbezirksrat das Unterhaltungs- und Pflegekonzept des NSG Riddagshausen vorzustellen mit der Begründung, dass diesbezüglich Anfragen an den Stadtbezirksrat gestellt worden sind, welche dieser mangels Sachkenntnis nicht beantworten konnte.**

Antwort der Verwaltung:

Die Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet sind äußerst vielfältig und folgen verschiedenen, an die unterschiedlichen Lebensräume (Gewässer, Wiesenflächen, Waldflächen) angepassten Konzeptionen. Ein festes Unterhaltungs- und Pflegekonzept liegt daher in Form eines einzelnen Gutachtens nicht vor.

Die Erhaltung der gebietsspezifischen und wertbestimmenden Arten gemäß Vogelschutzrichtlinie und FFH-Richtlinie und deren Lebensräume sowie der Lebensraumtypen gemäß FFH-Richtlinie sind dabei maßgeblich. **Wichtigstes Ziel ist es, die vielfältigen Lebensraumstrukturen des Gebietes für die Erhaltung und Entwicklung einer hohen Biodiversität durch geeignete Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, durch Extensivierung und Störungsminimierung zu fördern. Mittels einer durchdachten Besucherlenkung und -information sowie einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit wird das Gebiet langfristig für den Naturschutz und die Naherholung gefördert.**

An den wichtigsten Grundbausteinen bzw. Zielen

- Offthalten der Teiche
- sehr extensive Grünlandbewirtschaftung mit dem Ziel einer zunehmend artenreichen Ausstattung
- naturnahe Pflege des Waldes in der 'Buchhorst'

hat sich dabei in den letzten Jahrzehnten nichts geändert.

Die Verwaltung steht regelmäßig in enger Abstimmung mit Experten vor Ort, welche die Lebensräume und die hier vorkommenden Arten beobachten und Verbesserungen im Pflege-Management vorschlagen. Dadurch kommt es im Detail immer wieder zu räumlichen und zeitlichen Anpassungen bzw. Nachsteuerungen in der bereits über viele Jahre praktizierten Pflege.

Die Verwaltung informiert den Stadtbezirksrat wie bisher schon bei geplanten wesentlichen Eingriffen und Änderungen im Gebiet. Routinearbeiten wie z. B. die Pflege des Grünlandes können aus Kapazitätsgründen leider zusätzlich nicht kommuniziert werden.

Für interessierte Bürger, die spezielle Fragen z. B. zum Unterhaltungs- und Pflegekonzept des Naturschutzgebietes Riddagshausen haben, steht jederzeit die extra für die Betreuung des Naturschutzgebietes Riddagshausen eingestellte Rangerin zur Verfügung. Die Fragen können so mit dem erforderlichen fachlichen Hintergrund sowie aktuellem Bezug auf direktem Weg beantwortet werden. Als weitere, neue Anlaufstelle für Informationen rund um das Thema Naturschutzgebiet Riddagshausen steht den Bürgern im Übrigen auch das Naturerlebniszentrum „Haus Entenfang“ offen.

I. V.

gez.

Leuer